

Virtuelle Maschinen

ZAM-IT-betriebene virtuelle Maschinen (VMs) für Nutzer- oder Projektdienste.

Bitte lest diese Seite und sprecht mit uns bevor ihr einen eigenen "Server" im ZAM betreibt!

Wir behalten uns vor, unangesprochene eigene "Server" ohne Vorwarnung außer Betrieb zu nehmen.

Wir als ZAM-IT bieten euch die Möglichkeit, virtuelle Maschinen (VMs) auf unserer Hardware für Nutzer- oder Projektdienste zu bekommen. Das spart nicht nur Strom, sondern hat eine Reihe weiterer Vorteile für euch:

- Wir kümmern uns um den Betrieb der Hardware
- Verbesserte Ausfallsicherheit durch Serverhardware (u.A. zwei Netzteile und redundante Platten) und Schutz vor Stromausfall (USV)
- Regelmäßige Backups
- Feste IP-Adresse und sprechender DNS-Eintrag

Die Nutzung dieses Services ist allerdings an ein paar Bedingungen geknüpft:

- Direkter Bezug zum ZAM (Dienst fürs ZAM oder ZAM-Projekt)
- Technische Vereinbarkeit mit der Produktivinfrastruktur (bspw. Last / Anforderungen)
- Bestehen eines Vertrauensverhältnisses (damit Einschränkung auf ZAM-Mitglieder)

Bei Bedarf einer VM, bitte eine Mail an it@zam.haus mit folgenden Informationen schreiben:

- Kurze Beschreibung des Projekts, aus der der Bezug zum ZAM hervorgeht
- Kurze Vorstellung des/der Verantwortlichen für die VM (falls nicht eh bekannt)
- Technische Anforderungen (CPU-Kerne, Hauptspeicher, Festplattenkapazität)

Sobald die VM eingerichtet ist, lassen wir euch die Zugangsdaten auf einem sicheren Weg zukommen - für das, was in der VM passiert und passieren soll seid ihr dann zuständig und verantwortlich. Details gibts im nachfolgenden Abschnitt.

Bitte beachtet, dass VMs auf best-effort Basis von einer Gruppe Freiwilliger angeboten werden - wir versprechen daher weder eine 24/7 Verfügbarkeit, noch den langfristigen Weiterbetrieb einmal eingerichteter VMs.

Nutzung der VM

Die VM läuft auf einem unserer Server - daher stellen wir (= die ZAM IT) einige Anforderungen:

- **Voller root-Zugriff auf die VM**

Dafür liegt einer unser ssh-keys in `/root/.ssh/authorized_keys`. Bitte entfernt diesen Schlüssel nicht und achtet bei etwaigen Konfigurationsänderungen darauf, dass der Schlüssel weiter aktiv bleibt.

- **Aktiver salt-minion**

Die Nutzer-VMs sind in ein [salt](#) eingebunden - bitte lasst den salt-minion weiterlaufen. salt ermöglicht es uns VMs schnell und zentral zu verwalten. Die Verwaltung der Nutzer-VMs beschränkt sich bislang auf die Verwaltung von in der VM installierten Paketen, wird in der Zukunft aber ggf. weiter ausgebaut.

- **Nutzung von pkgsync-ng**

Unsere VMs nutzen pkgsync-ng, ein Tool das installierte Pakete verwaltet und das System automatisch aktualisiert/auf dem aktuellen Stand hält (zumindest solange Pakete per apt installiert werden). Auch hier gilt: Bitte nicht deaktivieren.

Hinweise zu pkgsync-ng

pkgsync-ng deinstalliert Pakete, die nicht auf der Paketliste stehen - tragt daher alle Pakete in die Paketliste ein (s.u.)

Die Nutzung von pkgsync-ng erfordert, dass du als Admin eine Liste von Paketen pflegst, die auf dem System installiert sein sollen. Diese Liste findest du in `/etc/pkgsync/`.pkgsync-ng unterstützt drei Arten von Paketlisten:

- *maynothave*: Pakete, die **explizit nicht installiert sein dürfen**. Wird von uns nicht/kaum genutzt.
- *mayhave*: Pakete, die **installiert sein können, aber nicht automatisch installiert werden**. Wird von uns nicht/kaum genutzt.
- *musthave*: Liste von Paketen, die **installiert sein müssen**.
In diese Liste sollt/müsst ihr die Pakete eintragen, die ihr auf der VM installieren möchtet.

Revision #8

Created 2024-05-31 11:15:21 UTC by Christian Eichler

Updated 2024-06-02 07:15:55 UTC by Christian Eichler